

Inhalt

	Vorwort	7
1.	Anlage der Studie	9
1.1	Die Themenstellung	9
1.2	Schulkulturforschung	12
1.3	Schlaglichter zur Forschungslage	16
1.4	Methodologie und Methode	21
1.5	Der Aufbau	27
2.	Die Ebene des „Realen“: Das rechtliche, curriculare und organisatorische Bedingungsgefüge	29
3.	Die Ebene des „Imaginären“: Der Selbstentwurf	33
3.1	Das Sample	33
3.2	Spannung als Programm	34
4.	Die Ebene des „Symbolischen“: Die unterrichtliche Praxis	45
4.1	Forschungsdesign	46
4.2	Vaterunser I (Mt 6,12; Lk 15,10.11–32; Mt 18,21–35) (Kl. 8, Gym)	50
4.3	Vaterunser II (Lk 15,11–32; Mt 18,21–35; Mt 6,12) (Kl. 8, Gym)	78
4.4	Diakonie (Lk 15,11–32; Mt 18,21–35) (Kl. 8, Gym)	109
4.5	Die Heilung eines Gelähmten (Lk 5,17–26) (Kl. 7, GesS)	132
4.6	Martin Luther und der Glaube (Lk 15,11–32; 16,19–31) (Q2, Gym)	164
4.7	Anders Interpretieren (Lk 15,11–32; Mt 18,21–35) (Einführungsphase, Gym)	197
5.	Ergebnisse der Studie	217
5.1	Die Ebene des „Realen“: Rechtliche Bestimmungen zwischen Bekenntnisorientierung und Öffnung für alle	218
5.2	Die Ebene des „Imaginären“: Evangelisches Profil in Selbstdarstellungen von Schulen in evangelischer Trägerschaft	219
5.3	Die Ebene des „Symbolischen“: Biblischer Unterricht in Dimensionen evangelischen Profils	222

6.	Religionspädagogische Kontextualisierung	233
6.1	„Versachkundlichung“ (R. Englert) im evangelischen Religionsunterricht an Schulen in evangelischer Trägerschaft?	233
6.2	Unschärfen erzeugen	234
6.3	Assimilieren	236
7.	Ausblick: Fragen an eine evangelisch inspirierte, empirisch informierte, praktisch erprobte Bibeldidaktik	239
	Literatur	245
	Homepages von Schulen in evangelischer Trägerschaft	263